Handwerk: 1,1 % mehr Umsatz im 1. Quartal 2015

Handwerk: 1,1 % mehr Umsatz im 1. Quartal 2015

Im ersten Quartal 2015 stiegen die Umsätze im zulassungspflichtigen Handwerk um 1,1 % gegenüber dem ersten Quartal 2014. Dies teilt das Statistische Bundesamt (Destatis) nach vorläufigen Ergebnissen mit. Zugleich waren Ende März 2015 im zulassungspflichtigen Handwerk 0,4 % weniger Personen tätig als Ende März 2014.
In vier der sieben Gewerbegruppen gab es im ersten Quartal 2015 höhere Umsätze verglichen mit dem ersten Quartal 2014. Die größte Umsatzsteigerung erwirtschaftete das Kraftfahrzeuggewerbe (+ 4,9 %). Höhere Umsätze als im entsprechenden Vorjahreszeitraum erzielten auch die Handwerke für den privaten Bedarf (+ 3,0 %), das Gesundheitsgewerbe (+ 2,6 %) und das Lebensmittelgewerbe (+ 2,1 %).
Den größten Umsatzrückgang gab es im ersten Quartal 2015 verglichen mit dem Vorjahresquartal im Bauhauptgewerbe (- 6,0 %). Jedoch waren im ersten Quartal 2014 die Umsätze aufgrund der allgemein guten konjunkturellen Lage im Bauhauptgewerbe und der damals recht milden Witterung auf sehr hohem Niveau. Geringere Umsatzrückgänge verzeichneten das Ausbaugewerbe (- 0,7 %) und die Handwerke für den gewerblichen Bedarf (- 0,2 %).
In zwei der sieben Gewerbegruppen waren Ende März 2015 mehr Personen tätig als im Jahr davor. Am stärksten stieg die Zahl der Beschäftigten von Ende März 2014 bis Ende März 2015 im Gesundheitsgewerbe (+ 1,7 %). Den größten Rückgang der Beschäftigtenzahlen gab es im Bauhauptgewerbe. Ende März 2015 waren hier 1,4 % weniger Personen tätig als Ende März 2014.

Weitere Auskünfte gibt:
Jörg Feuerhake
Telefon: +49 611 75 4116
Kontaktformular
Handwerk: 1,1 % mehr Umsatz im 1. Quartal 2015 (PDF, 79 kB, Datei ist nicht barrierefrei)
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=593733" width="1" height="1">

Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
poststelle@destatis.de

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
poststelle@destatis.de

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland.Wir sind rund 2 400 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft.Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland.Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden.Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.